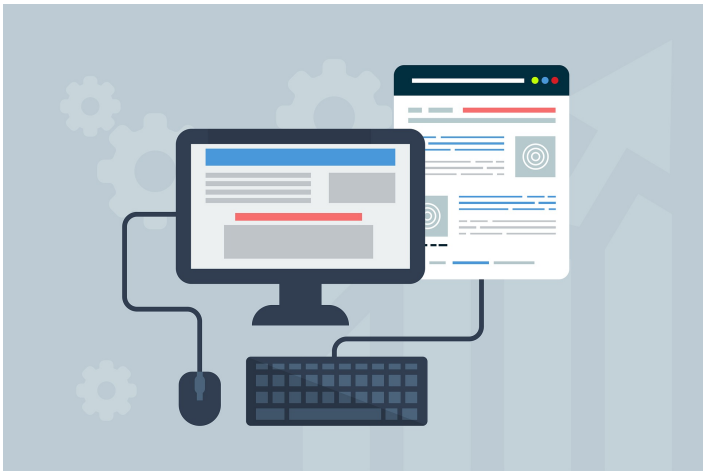
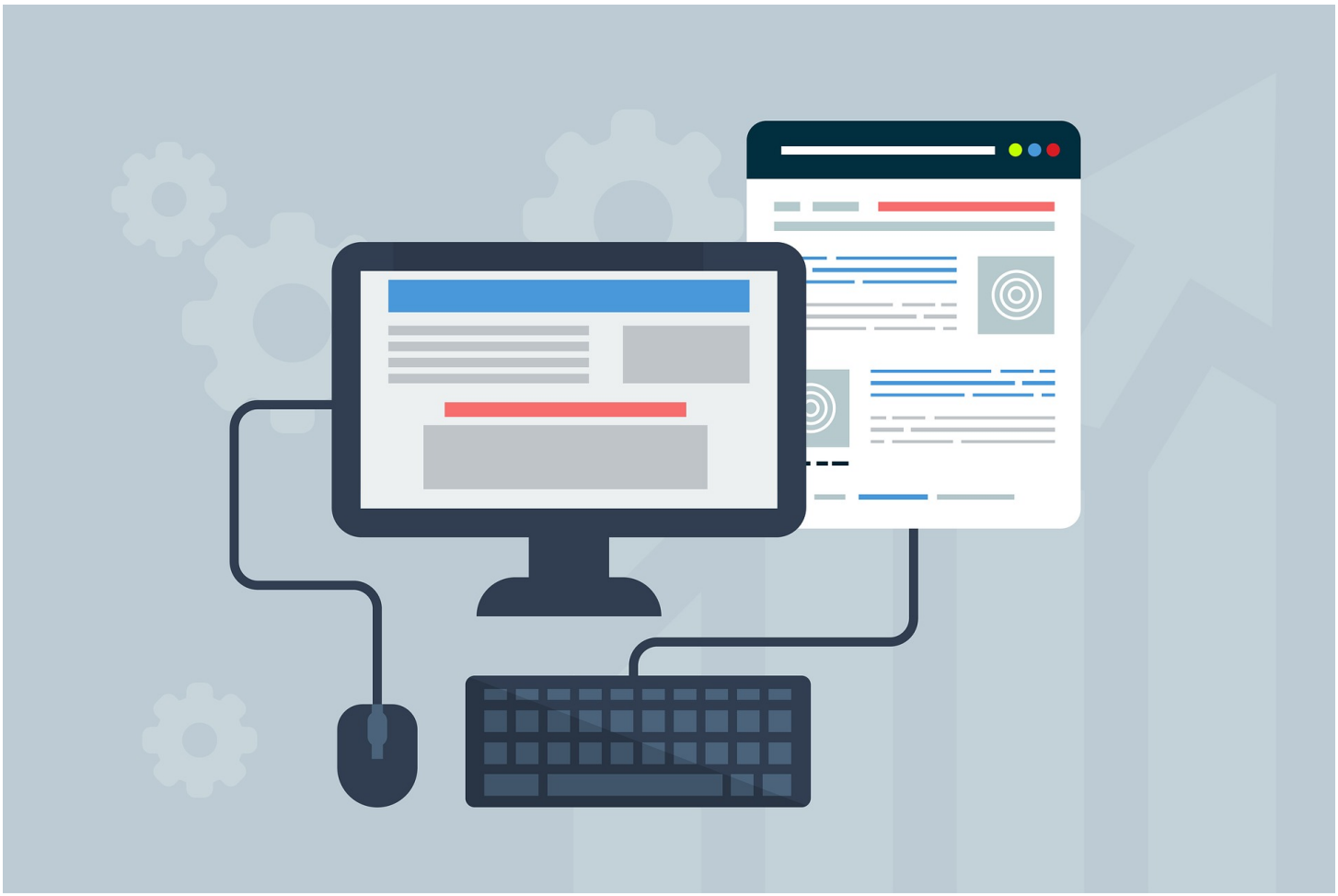
7 TIPPS FÜR BENUTZERFREUNDLICHE WEBSEITEN



Veröffentlicht am 13. Februar 2013 von Annette

Benutzerfreundlichkeit ist eine Grundvoraussetzung für den Erfolg einer Webseite und eines Online-Shops. Wenn [...]



Benutzerfreundlichkeit für Deine Webseite

Online **Benutzerfreundlichkeit** beziehungsweise **Usability** ist eine Grundvoraussetzung für den Erfolg einer Webseite und eines Online Shops. Wenn ein Besucher eine Seite wieder verlässt, weil sie ihm zu kompliziert ist, machst Du als Betreiber der Webseite keinen Umsatz – selbst, wenn das Webdesign noch so schön ist. Dabei sind **die ersten 5 Sekunden ausschlaggebend**. Ein Besucher entscheidet in wenigen Augenaufschlägen, ob er Deine Webseite verlässt oder nicht. Trifft er auf veraltete Inhalte oder eine überladene Startseite, klickt er sich innerhalb kürzester Zeit zur Konkurrenz. Was also macht eine benutzerfreundliche Webseite aus?

1. DIE NAVIGATION

Mit der wichtigste Faktor im Bereich Online Usability ist die **Navigation**. Sie soll den Besucher **einfach und verständlich** durch Deine Webseite bis zu seinem Ziel leiten. Es ist relevant, dass der Button zur Startseite stets zu sehen ist, damit der User im Falle der Verirrung zurück zum Anfang gelangt. Das Navigationsmenü sollte sich zudem **immer an der gleichen** Stelle befinden und die gleiche Struktur haben – egal, auf welcher Seite oder Unterseite man sich befindet. Durch die Beständigkeit des Navigationsdesigns wird dem User **Sicherheit** geboten und so Vertrauen zu Dir als Webseitenersteller aufgebaut. Der Gliederung der Menüleiste sollte möglichst **logisch** gehalten werden und klar **präzise Begriffe** benutzen.

2. DAS DESIGN

Das Design sollte **einheitlich und übersichtlich** sein: Der Besucher muss **in 5 Sekunden verstehen,** worum es geht. Das Layout und die Buttons sollten selbsterklärend sein und dem User den Besuch ohne viel Nachdenken ermöglichen. Eine farbpsychologisch sinnvolle und harmonische **Farbauswahl** sollte selbstverständlich sein. Die Verwendung von **bekannten Icons,** wie ein Telefon als Symbol für die Telefonnummer, dienen zusätzlich zur Verständlichkeit und Wohlbefinden. Auch die Auswahl der richtigen Bilderspielt eine große Rolle. Flash-Elemente und Slide-Shows sind sparsam zu verwenden. Ein gut sichtbares **Logo** und eine **Kontaktmöglichkeit** oben rechts haben sich für Unternehmenswebseiten bewährt. Generell ist es von Vorteil Deine Webseite in **klar definierte Abschnitte** einzuteilen, sowohl textlich als auch visuell.

3. DIE SCHRIFT UND DER CONTENT

Auch die **Schrift** und der **Content** sind wichtige Kriterien für die Benutzerfreundlichkeit.
Die Schrift sollte leicht lesbar sein. Da die Sehstärke der Besucher und die Qualität der Monitore sehr

unterschiedlich ausfallen, ist besonderes Augenmerk auf **Schriftart, Kontrast** und **Schriftgröße** zu legen.

Die Inhalte sollten **aktuell gehalten** werden. Veraltete Informationen wirken meist sehr unprofessionell und schaffen kein Vertrauen. Fasse die wichtigsten Fakten und Informationen kurz zusammen.

Der **Text** sollte zudem übersichtlich strukturiert sein. Wie bereits erwähnt, ist es wichtig, den Text in unterschiedliche Bereiche einzuteilen. Zwischenüberschriften müssen dabei ersichtlich zum jeweiligen Abschnitt zuzuordnen sein. Auch Schlüsselbegriffe sollten im Text gekennzeichnet werden – es gilt: **je wichtiger, desto auffälliger!** Wer im Internet unterwegs ist, möchte schnell und unkompliziert an Informationen kommen: Eine **leicht verständliche Sprache** ohne unnötige Fachbegriffe und Bandwurmsätze sorgt für Zufriedenheit und leichteren Lesefluss bei allen Besuchern.

4. DIE SUCHFUNKTION

Eine **effektive Suche** ist gerade für **Online Shops und Blogs** unverzichtbar. Ein Kunde, der nicht stöbern, sondern schnell bestellen oder Informationen haben will, muss auf dem kürzesten Weg zum Ziel gebracht werden. Das Suchfeld oder der Link zu der Unterseite „Suche“ muss dabei für den Besucher **leicht zu finden** sein und möglichst alle Inhalte der Seite durchsuchen.

5. PAGE SPEED

Die **Ladezeit** Deiner Webseite sollte möglichst gering gehalten werden. Besucher möchten **schnell und kurzfristig** Informationen online suchen und finden. Wenn dabei Deine Webseite länger lädt, wird der Besucher höchstwahrscheinlich den Ladevorgang abbrechen und Deine Seite verlassen.

6. DIE KOMPATIBILITÄT

Wichtig ist auch die **Kompatibilität** Deine Webseite mit **verschiedenen Browsern und Endgeräten.** Unabhängig des jeweiligen Internetbrowsers sollte die Darstellung zu mindestens 97% identisch sein. Einige Seiteneffekte werden in manchen Browsern nicht angezeigt. Dies ist bei der Erstellung und Optimierung Deiner Webseite zu beachten. Eine funktionierende **mobile Version** solltest Du ebenfalls nicht außer Acht gelassen werden.

7. BARRIEREFREIHEIT

Ein weiterer relevanter Faktor für die Usability einer Webseite ist die **Barrierefreiheit** oder auch Accessibility genannt. Jeder sollte Deine Seite nachvollziehen und einfach verwenden können: jemand der selten im Internet unterwegs ist, genauso wie ein Webspezialist. Deine Webseite sollte sich **für jeden anpassen lassen.** Das heißt, dass jemand, der eine Sehbehinderung hat, beispielsweise den **Text vergrößern** kann. Gestalte den Content so, dass er zudem **mit der Tastatur zu navigieren** ist. Es ist wichtig, dass ein deutlicher Kontrast zwischen Text und Hintergrund vorhanden ist. Dies vereinfacht das Lesen für den Besucher. Formulare sollten so formatiert werden, dass sie mit **Screenreadern** funktionieren.

FAZIT

Wer auf eine benutzerfreundliche Webseite achtet, tut sehr viel dafür, seine **Umsätze zu steigern.** Benutzerfreundlichkeit beziehungsweise Usability ist Grundbestandteil und Basis für **User Experience.** Hierbei handelt es sich um das Erlebnis, welches der Besucher der Webseite erfährt. Nicht nur rationale sondern auch emotionale Faktoren sind entscheidend. Es lohnt sich, immer mal wieder **fremde Personen auf die eigene Seite schauen zu lassen** und nachzufragen, welche Fragen offen oder welche Informationen im Gedächtnis geblieben sind. Dieser **Usabilitytest** hilft Webdesignern die **Schwachstellen** der Webseite zu **erkennen und zu optimieren.** Denn selbst der beste Webdesigner oder Unternehmer tendiert hin und wieder zur Betriebsblindheit oder ist in eine Design-Idee so verliebt, dass er sie nicht verwerfen will. Aber man sollte immer im Kopf behalten: Auch bei der Unternehmenswebseite muss der **Kunde im Mittelpunkt** stehen.

Falls Du noch Fragen zum Thema Benutzerfreundlichkeit hast oder eine Webseite erstellen beziehungsweise optimieren möchtest, sind wir Deine Ansprechpartner. Wir sind Experten im Bereich Online Marketing und Webdesign und unterstützen Dich gerne mit unserem Wissen. Schreib oder ruf uns einfach an!

Kontakt aufnehmen